



An den Bürgermeister der Stadt Arnberg

Herrn  
**Ralf-Paul Bittner**

Rathausplatz 1  
59759 Arnberg

05.06.2018

## Antrag: Solarausbau auf geeigneten Flächen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit Jahren versuchen die WFA und NRW.URBAN die **Gewerbeflächen in Wildshausen** zu vermarkten, aber bisher entschieden sich Firmen gegen diesen Standort. Nun haben sich in letzter Zeit einige **Veränderungen an den Parametern** dieses Gewerbegebietes ergeben:

- die ca. 5 ha Flächen in Wildshausen sind für die nächste Zeit - da Gut Nierhof jetzt vollständig vermarktet ist - unsere **einzigen erschlossenen, sofort nutzbaren** Gewerbeflächen im Stadtgebiet
- Landeszusage zur **Nachprüfung** von Flächen, an denen ernsthaftes Kaufinteresse besteht, um Käufer von Altlastengefahr per Gutachten freizustellen
- stark **gestiegene Nachfrage** in einer Größenordnung von ca. 25 ha nach Gewerbeflächen, die die rund 5 ha (Wildshausen) momentan zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen bei weitem übersteigt (auch konkrete Anfrage nach Flächen in Wildshausen)
- erfolgte gemeinsame Investition in ein **Glasfaserkabel** für schnelles Internet im Gebiet Wildshausen und Brumlingsen, gemeinsam finanziert durch Mittel der Stadt Arnberg und der Stadt Meschede

Diese Voraussetzungen sind erst seit kurzem gegeben. Einer Vermarktung der Flächen an **Gewerbetreibende** sollte daher Vorrang eingeräumt werden vor Eigenverbrauch (dies wäre die Aufstellung von Solardecks durch die Stadtwerke als Investor) oder sonstiger zweckfremder Art.

Solaranlagen sind dort wirtschaftlich am sinnvollsten, wo ein möglichst hoher **Eigenverbrauch** realisiert werden kann. Wir sehen eine ideale Vorgabe in diesem Sinne auf den **Dächern städtischer Gebäude**, wo die erzeugte Energie tagsüber zu einem hohen Prozentsatz direkt selber verbraucht werden kann. Die Einspeisevergütung beträgt nur 12,2 Cent/KWh, Eigenverbrauch spart hingegen ca. 20 Cent/KWh Stromkosten. Je höher der Eigenverbrauch, desto schneller amortisiert sich die Investition in Solaranlagen.

Überfällig ist eine Solaranlage auf dem Dach des **Campus im Nedereimerfeld**, auch auf der neu entstehenden **Kita Krümelkiste** mit Flachdach sollte sofort eine Solaranlage gebaut werden.

Des Weiteren beantragen wir eine Überprüfung sonstiger geeigneter städtischen Gebäude, insbesondere der Schulgebäude, die wir mit Sicherheit noch jahrzehntelang nutzen werden (FSG, beide Sekundarschulstandorte u.ä.).

Auf solchen Dächern Solaranlagen zu installieren und den Eigenverbrauch der Immobilien darüber zu senken ist hochrentierlich und im Sinn einer **klimafreundlichen Stadtentwicklung**, zu der sich die Stadt Arnberg mit Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes verpflichtet hat. (Zielsetzung u.a. Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes alle 5 Jahre um 10%).

Hier soll eine sofortige Umsetzung erfolgen, die SWA bieten sich als Investor hierfür an.

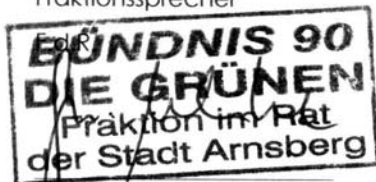
### **Begründung:**

Solarparks sind durch die mittlerweile geringe Einspeisevergütung laut Erneuerbare Energien Gesetz heute bei weitem **keine profitable Unternehmung** mehr. Wirklich rentierlich bei mittlerweile stark gesunkenen Kosten für die Module ist **Solarenergie für den Eigenverbrauch**, besonders natürlich dort, wo hoher Verbrauch anfällt, was beim Campus der Stadtwerke allein schon durch den Fuhrpark zunehmend gegeben ist.

Die Neuausweisung von Gewerbeflächen unterliegt strengen Vorgaben. Seitens der Bezirksregierung wird eine "artfremde" Nutzung voll erschlossener und geförderter Gewerbeflächen auf Unverständnis stoßen. Insbesondere, weil für einen Solarpark wesentlich geringere Anforderungen als z.B. für eine Industrieanlage gelten. Bei der Suche und Genehmigung zusätzlicher Gewerbeflächen im Stadtgebiet würde uns die **Zweckentfremdung** eines bereits genehmigten und erschlossenen Gewerbegebietes absehbar "auf die Füße fallen".

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wälter  
Fraktionssprecher



Susanne Ulmke  
Fraktionsgeschäftsführerin  
B'90 DIE GRÜNEN

Jochem Hunecke  
Fraktionsvorsitzender



Stefan Lange  
Fraktionsgeschäftsführer CDU